

Bayerische Meisterschaften 2009

Bei den Bayerischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen der DLRG gewann der Bad Windsheimer DLRG Ortsverband reichlich Edelmetall. Im Alpseebad der Stadt Immenstadt ermittelten über 700 Rettungsschwimmer in den verschiedenen Altersklassen die Meister.

Seitens des DLRG OV Bad Windsheim konnte man sich über zwei bayerische Vizemeister und viermal Bronze freuen. Die Veranstaltung ging nicht ganz problemlos über die Bühne. So wurden zahlreiche umstrittene Schiedsrichterentscheidungen gefällt, was vor allem auf das undurchsichtige Regelwerk zurückzuführen ist und somit einzelne Kampfrichter überfordert sind. So wurden vor allem in der offenen Klasse und in den Altersklassen der Senioren ungewohnt viele Strafpunkte verhängt.

Vor allem bei den Mannschaftswettbewerben waren die Windsheimer Lebensretter mit vier Podestplätzen erfolgreich. Silber gewannen die Senioren der Altersklasse 170. Dirk Büttner, Gerd Herrmann, Marco Herrmann, Peter Herzog und Uwe Martin sicherten sich trotz umstrittener Strafpunkte den zweiten Rang von dem OV Sonthofen.

Überraschungen gab es seitens der Windsheimer Schülermannschaften.

Das Mädchenteam ging auf Grund der Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften als drittbeste Staffel an den Start. Doch auf Grund eines zurückliegenden Bänderrisses war mit Stefanie Herzog die beste Schwimmerin merklich gehandicapt. Doch Ihre Mannschaftskameradinnen Annemarie Bruckert, Gina Grum, Lena Neumeister und Jessica Rosenbach konnten sich deutlich steigern und schafften mit einer trotz allem überragenden Stefanie den Sprung auf das Treppchen. Nach einem packenden Wettkampf, bei dem sechs Mannschaften immer sehr nah beieinander lagen sicherten sich am Ende die Windsheimer Mädchen den dritten Rang.

Auch die Jungen des Windsheimer OV zeigten eine erstaunliche Leistungssteigerung. Felix Dachlauer, Jakob und Julian Stahl, Pitt König und Philipp Dachlauer konnten sich von Anfang an mit zwei weiteren Staffeln deutlich von der restlichen Konkurrenz absetzen und schwammen sicher auf den überraschenden dritten Platz.

Mit einem Punkt verpassten die Senioren der Altersklasse 120 die Silbermedaille. Mit einer Notmannschaft am Start konnten Rainer Bruckert, Bastian Distler, Michael Gürth, Thomas Lunz und Willy Schüll erstaunlich gut mithalten und wurden mit Bronze belohnt.

In den Einzelwettbewerben sorgten Stefanie Herzog und Tim Härtfelder für weiteres Edelmetall. Höhen und Tiefen erlebte die Jugendmannschaft. Franziska Fischer-Hofmann, Alexandra Herzog, Amelie Weinmann und Mirjam Weinmann überzeugten in allen vier Schwimmdisziplinen und lagen danach auf einen unerwarteten dritten Platz. Aber auch sie

wurden Opfer von ärgerlichen Entscheidung der HLW-Kampfrichter. Dennoch konnte sie sich über den fünften Platz sehr freuen, da sie den Bezirksmeister aus Dietenhofen hinter sich lassen konnten.

Bei den Schülern konnte auch die zweite Jungenstaffel überzeugen. Von vierzehn Mannschaften schwammen Carolin Bruckert, Fabian Dachlauer, Luca König, Ozhan Orhan und Jonas Weiß als eine der jüngsten Staffeln auf den siebten Platz.

In der Altersklasse 12 ging Stefanie Herzog mit der besten Meldepunktzahl an den Start. Doch auf Grund Ihrer Verletzung, welche nicht nur einen deutlichen Trainingsrückstand nach sich zog, sondern die 12 jährige derzeit noch immer merklich beeinträchtigte, war eine erfolgreiche Teilnahme mehr als fraglich. Doch Stefanie wusste zu kämpfen und beeindruckte mit drei, den Umständen entsprechend guten Leistungen , welche am Ende den zweiten Platz bedeuteten. Auch Tim Härtfelder lag in der Altersklasse nach den drei Schwimmdisziplinen auf einen sichern zweiten Platz, erfüllte jedoch auf Grund eines Fehlers bei der HLW-Prüfung (hier wird die Herz-Lungen-Wiederbelebung simuliert) einen Punktabzug, welcher ihn dann auf den trotzdem erfreulichen dritten Platz zurück warf.

In der Altersklasse AK 10 (Jahrgänge 1999/2000) behaupteten sich Jakob Stahl mit dem fünften Platz und Luca König mit dem neunten Rang, wobei König als Bester des Jahrgangs 2000 abschnitt. In der Altersklasse 12 konnten Pitt König und Philipp Schöniger vor allem im Hindersschwimmen überzeugen und belegten die Plätze 7 und 16. Alexandra Herzog startete in der Altersklasse 15/16, hatte zwar gegen die meist älteren Konkurrentinnen keine Chance auf eine vordere Platzierung, überzeugte jedoch mit einer sehr guten Leistung im Hindernisschwimmen und belegte den 14. Platz.